

Lyrikbrücken



Pavel Dvořák

Autor
Tschechische Republik

Erste Schritte mit dem weißen Stock

Irgendwo drinnen blitzt es und donnert: Disko
der Körper nährt sich einem anderen
will ihm noch näher sein

Das eigene Wort ist nicht mehr zu hören
nicht der Regen hinter den Fenstern
an den Start eines Flugzeugs erinnert es
der Strahlantrieb schüttelt und schäumt das
Blut

Schatzengleich springt der Flieger davon
säubert sich rings ums Fahrwerk die Füßlein
und trinkt aus einer Pfütze

Als Bonbon gegen den Schwindel
gilt das Küssen der Stewardess
es ist mit dem Flugschein bezahlt
hintern den runden Fenstern aber
stampft jemand die Dunkelheit weiß

[Übersetzung: Jarmila Komersova
Nachdichtung: Bernd Kebelmann]

Der Autor wurde nach dem Krieg in der Gemeinde Sledovice, 50 km südlich von Prag geboren.

1960 bestand er das Abitur und begann ein Fernstudium an der Pädagogischen Fakultät der Prager Karls-Universität. Gleichzeitig begann die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen als Mitarbeiter des Kulturwesens, 1977 in der Kinderbibliothek einer Kreisbücherei.

Autorenkontakte, Rezitationen, Mitarbeit in einem poetischen Theater, Literaturwettbewerbe.

1984 bis 1989 war Dvořák Mitarbeiter in einem Regionalverlag mit der Herausgabe von Jahrbüchern.

1986 erhielt er eine Auszeichnung des Ministeriums für Kultur.

Ein Diabetes führte zur Erblindung.

Seit 1987 bezieht er eine Rente.

Pavel Dvořák publiziert seit dem 15. Lebensjahr, sein Theaterstück „Thespeds Schubkarre“ gewann 1985 einen Wettbewerb.

1988 veröffentlichte der Autor Gedichte im Pereje -Verlag.

1990 gab er eine Sammlung von Märchen heraus.

1994 erschien sein Gedichtband „Wege mit dem weißen Stock“, Verlag der tschechischen Blindenzeitschrift „Zora“.

1996 erschienen Gedichte für Kinder unter dem Titel „Reime für Adélka“.